

Veranstaltungsort:

**Egon-Bahr-Haus**

Goethestraße 16  
31224 Peine

Veranstalter:

**Friedrich-Ebert-Stiftung  
Landesbüro Niedersachsen**

Verantwortlich:

**Petra Wilke**

Leiterin Landesbüro Niedersachsen  
der Friedrich-Ebert-Stiftung

## Neue Spielregeln für den Kapitalismus?!

### Antworten auf die globale Wirtschaftskrise



Montag, 30. März 2009, 19.00 Uhr

Egon-Bahr-Haus  
Goethestraße 16  
31224 Peine

Organisation:

**Friedrich-Ebert-Stiftung  
Landesbüro Niedersachsen**

Theaterstraße 3  
30159 Hannover  
Tel.: 0511 357708-30  
Fax: 0511 357708-40  
E-Mail: [niedersachsen@fes.de](mailto:niedersachsen@fes.de)  
[www.fes.de/niedersachsen](http://www.fes.de/niedersachsen)

**FRIEDRICH  
EBERT  
STIFTUNG**

Landesbüro Niedersachsen

Sehr geehrte Damen und Herren,

die globale Wirtschafts- und Finanzkrise hat in allen Industriesektoren zu bisher nicht gekannten Produktions- und Absatzrückgängen geführt.

Es ist zu befürchten, dass der schrumpfende Welt- handel zu drastischen Einbrüchen auf dem Arbeits- markt und zu einem weltweiten Anstieg der Arbeits- losigkeit führt.

Weltweit schnüren die Regierungen Konjunkturpakete, um die Finanzmärkte zu retten, die Wirtschaft zu stüt- zen und die Nachfrage zu stimulieren.

Doch obwohl die Regierungen ohne Zögern finanz- wirtschaftliche Rettungspakete auf den Weg gebracht haben, laufen die wirtschaftspolitischen Maßnahmen möglicherweise zu langsam an. Ökonomen sind vor allem überrascht über das Ausmaß und die Geschwin- digkeit der Krise, die sich langsam auf die Mitte der Gesellschaft zu bewegt.

Viele Bürgerinnen und Bürger befürchten, dass der Zusammenbruch der globalen Finanz- und Wirt- schaftsmärkte den Wohlstand und den Wirtschafts- standort bedroht. Wie in Deutschland gibt es weltweit keine Bestandsgarantie für ehemals erfolgreiche Tra- ditionsfirmen, Marken und Produktionswaren.

Auf der Suche nach den Ursachen der globalen Krise sollen neue Spielregeln für den Kapitalismus definiert und ein neuer finanz- und wirtschaftspolitischer Ordnungsrahmen entwickelt werden.

Es gilt zu analysieren und zu diskutieren, inwieweit die Krise nicht nur konjunkturelle sondern auch strukturelle Gründe hat. Welchen ordnungspolitischen Rahmen und welche Leitplanken benötigt eine nachhaltige, zu- kunftssichere und krisenfeste Finanz- und Wirtschafts- architektur?

Wir laden Sie herzlich dazu ein, mit unseren Experten über diese und andere Fragen zu diskutieren.

## PROGRAMM

---

19.00 Uhr *Begrüßung*

**Petra Wilke**

Friedrich-Ebert-Stiftung

*Impulsvortrag*

**Prof. Dr. Rudolf Hickel**

Universität Bremen

Institut Arbeit und Wirtschaft (IAW)

*Podiumsgespräch mit:*

**Hubertus Heil, MdB**

Generalsekretär der SPD

**Prof. Dr. Rudolf Hickel**

**Peter-Jürgen Schneider**

Vorstand Salzgitter AG

*Moderation:*

**Petra Wilke**



Veranstaltung: **Neue Spielregeln für den Kapitalismus?! Antworten auf die globale Wirtschaftskrise**  
am **30. März 2009, 19.00 Uhr** im Egon-Bahr-Haus, Goethestraße 16, 31224 Peine

---

Falls Fax-Antwort bitte Vorder- und Rückseite an: 0511 357708-40, oder per E-Mail: [Niedersachsen@fes.de](mailto:Niedersachsen@fes.de)

**Absender**

Adressenänderungen bitte handschriftlich vermerken

*Haben Sie uns Ihre  
Mail-Adresse bereits mitgeteilt?  
Wir würden Sie gerne in  
Zukunft auch elektronisch über  
unsere Angebote informieren.*

An der Veranstaltung: **Neue Spielregeln für den Kapitalismus?!**

**Antworten auf die globale Wirtschaftskrise**

am **30. März 2009, 19.00 Uhr** im Egon-Bahr-Haus, Goethestraße 16,  
31224 Peine

nehme ich teil

nehme ich teil mit \_\_\_\_\_ Personen

nehme ich nicht teil

---

Datum / Unterschrift

Bitte  
frankieren

**Antwort**

**Friedrich-Ebert-Stiftung**  
**Landesbüro Niedersachsen**

Postfach 2007  
30020 Hannover